

## **Sonntag Rogate**

Handglocke

*Musik*

### **Wochenspruch und Wort zum Eingang** Liturg

Christ ist erstanden!

Er ist wahrhaftig auferstanden!

Rogate! – „Betet!“ Das ist Name dieses Sonntags. Um gemeinsam zu beten haben wir uns versammelt.

Der Spruch dieser Woche versichert uns:

„Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft, noch seine Güte von mir wendet.“ (Ps 66,20)

Im Beten richten wir uns auf Gott aus, den wir nicht sehen, dem wir aber unser Herz zuwenden, denn er ist uns nahe mit Wort und Sakrament und im Glauben. Er umfängt die unermessliche Weite des Kosmos und zugleich unser kleines, schwaches Herz mit unendlicher Liebe.

Der Friede des Dreifaltigen komme über uns. Lasst uns fröhlich sein in Gott, der uns liebt und erlöst!

Amen.

**Lied – EG 99**

## **Sündenbekenntnis mit gegenseitigem Zuspruch**

### Liturg:

Im Gebet wenden wir uns nicht an jemanden, der uns nicht kennen würde. Gott kennt unsere Schwächen und unsere Schuld besser als wir selbst. Im Beten liegt unser Herz vor Gott offen da.

Das müssen wir nicht fürchten, denn er liebt uns trotz aller unserer Schwächen, trotz der Schuld, in die wir gefallen sind.

Gott vergebe uns das, darum bitten wir:

Herr erbarme dich!

(Alle:) Herr, erbarme dich!

Der Auferstandene spricht zu seinen Jüngern:

„Nehmt hin den Heiligen Geist! Welchen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen!“

Auf sein Wort hin dürfen wir darum zueinander sprechen:

Gott erbarmt sich deiner und vergibt dir deine Sünde.

(Alle:) Gott erbarmt sich deiner und vergibt dir deine Sünde.

So lebe nun in innerer Freiheit, wage, fröhlich und gelassen zu sein und traue auf Gottes Gnade und diene Gott, deinem Herren!

## **Psalm mit trinitarischem Schluss**

### Liturg:

Beten wir mit Worten aus Psalm 95 (1-7):

....

Alle:

EG 177.3

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.

Amen.

## **Kyrie, Gloria und Tagesgebet**

*gesungenes Kyrie und Gloria, oder alternativ gesprochen:*

### Liturg:

Kyrie eleison, Herr, erbarme dich!  
In Güte überwindest du alles Böse.  
Dein Friede ist höher als alle unsere Vernunft.

Ehre sei dir, Gott, im Himmel wie auf Erden.  
Mit gutem Willen hast du uns ausgerüstet,  
uns einander zum Frieden bestimmt.

Allmächtiger Gott und barmherziger Vater!  
Wir loben und preisen dich, sagen dir Dank,  
der du die Glut des Bösen aus unseren Herzen löscht  
mit dem Wasser ewigen Lebens,  
der du das Feuer der Liebe in uns entzündest  
durch Vergebung und Gnade, in der Hoffnung auf Erlösung.  
Dein ist die Herrlichkeit in aller Ewigkeit.  
Amen.

### *Tagesgebet*

Herr im Himmel!  
Du ermunterst uns, mit allem, was uns beschwert oder freut,  
vor dich als unserem himmlischen Vater zu treten.  
Wir dürfen dir uns ganz und gar anvertrauen.  
Dafür danken wir dir und bitten dich:  
Deine Himmelskraft durchströme uns  
und lasse uns Frucht tragen in Güte und Barmherzigkeit,  
in Liebe und Hoffnung.  
Darum bitten wir dich, unser himmlischer Vater,  
Bruder Christus, uns heiligender Geist,  
heute, im Kommenden und in Ewigkeit.  
Amen.

## **Wort Gottes, Lesungen und Andachtsworte**

### Lektor:

Gott verhiess durch Mose seinem halsstarrigen Volk das Gelobte Land, so erzählt es das 2. Buch Mose in Kapitel 32:

*2 Mose 32, 7-14*

*Die Lesung schließt mit den Worten:*

Halleluja.

Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft  
noch seine Güte von mir wendet.

Halleluja.

Der Herr ist auferstanden,  
er ist wahrhaftig auferstanden.

Halleluja.

### ***Gesungenes Halleluja***

Die Epistel steht im 1. Brief an Timotheus im 2. Kapitel:

*1 Tim 2, 1-6*

*gelesener oder auch gesungener Hymnus:*

### ***EG 344***

Hören wir als Evangeliumslesung von der Einsetzung des  
Vaterunsers bei Lukas im Kapitel 11:

*Lk 19, 37-40*

*gemeinsam gesprochenes Glaubensbekenntnis  
(Alternativ Apostolicum und Nizänum)*

***Musik / Lied / kurze Stille***

## *Botschaft des Sonntags*

Das Vaterunser eint alle Kirchen. Dieses Gebet sollte in keinem Gottesdienst fehlen. Es gleicht einer Zusammenfassung des Evangeliums in einem Gebet. Das Vaterunser ist Kanon, Richtschnur für all unser Beten.

Warum beten wir? Wir sollten es nicht von unserem Zweckdenken her bewerten. Sein Grund liegt in Liebe beschlossen. Beten sollte man, wie man mit der Geliebten, einem Freund, den Eltern einfach reden und auch schweigen will. Es sind nicht die vielen Worte, die perfekte Formulierung, auf die es ankommt.

Dieser Liebe zu Gott entspricht Wohlwollen gegenüber dem Nächsten und der Welt. In der Liturgie der frühen Kirche bedeutete Fürbitte vor allem, dass Gott seinen Namen segnend auf Land oder Leute lege. Im Gebet befehlen wir einander Gott an. Das ist eine sehr alte, im Alltag ungebräuchlich gewordene Formulierung. Aber sie ist schön und treffend: Wir befehlen einander Gott an.

Ein Großteil unserer Gesangbuchlieder ist Gebet. So auch das Folgende von Johann Friedrich Rupp:

„ Erneure mich, o ewigs Licht, / und lass von deinem Angesicht /  
mein Herz und Seel mit deinem Schein / durchleuchtet und erfüllet  
sein.

Schaff in mir, Herr, den neuen Geist, / der dir mit Lust Gehorsam  
leist' / und nichts sonst, als was du willst, will; / ach Herr, mit ihm  
mein Herz erfüll.

Auf dich lass meine Sinne gehn, / lass sie nach dem, was droben,  
stehn, / bis ich dich schau, o ewigs Licht, / von Angesicht zu  
Angesicht.

Amen.

***Musik / Lied / kurze Stille***

## ***Gebet und Segen***

### Liturg:

#### *Abendmahlsbetrachtung*

Bei der Bitte um das „täglich Brot“ dachte man schon immer auch an die Geschichte vom himmlischen Manna der Exodusgeschichte, an den Auszug der Hebräer aus dem Sklavenhaus Ägypten, und wie Gott sein Volk täglich vom Himmel her nährte.

Auch das Abendmahl ist solch Himmelsbrot, mit dem uns Gott auf unserer Lebensreise wieder und wieder stärkt.

Nicht nur den Magen verlangt nach Speise, auch die Seele bedarf stärkender Nahrung. Sie braucht Vertrauen und Hoffnung, sie bedarf der Liebe und Zuversicht.

Beten wir mit unserem Herrn und Heiland zu unserem Himmlischen Vater:

Alle: Vater unser im Himmel

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit. Amen.

***Musik / Lied / kurze Stille***

## *Fürbitte*

Herr, Gott, der du Liebe bist, voller Güte und Gnade,  
in dir finden wir Frieden und Ruhe und Vollendung.

Zu dir rufen wir:

Herr, erbarme dich!

Herr, erbarme dich!

Herr, wir danken dir und bitten dich für alle Länder:  
Lass deinen Namen auf den Völkern ruhen, den kleinen wie den  
großen, auf dass Frieden in ihnen herrsche,  
gute Ordnung das Chaos dämpfe,  
Güte und Wohlwollen sich durchsetze.

Wir rufen zu dir: Herr, erbarme dich!

Herr, wir danken dir und bitten dich für die Kirchen:  
Lass deinen Namen auf ihnen ruhen,  
auf dass dein Wort in aller Welt gehört und wahrgenommen werde  
und die Liebe zu dir Frucht trage auf Erden.

Wir rufen zu dir: Herr, erbarme dich!

Gott, wir bitten dich für unsere Familien und Freunde:

Behüte und bewahre sie.

(In Sonderheit bitten wir dich heute für ... / *oder auch Raum für  
stilles Gebet*)

Wir rufen zu dir: Herr, erbarme dich!

Gott „lasse seinen Frieden ruhn / auf unserm Volk und Land, / er  
gebe Glück zu unserm Tun / und Heil zu allem Stand.

Er lasse seine Lieb und Güt / um, bei und mit uns gehn, / was aber  
ängstet und bemüht, / gar ferne von uns stehn.

Solange dieses Leben währt, / sei er stets unser Heil, / und wenn  
wir scheiden von der Erd, / verbleib er unser Teil.

Er drücke, wenn das Herze bricht, / uns unsre Augen zu / und zeig  
uns drauf sein Angesicht / dort in der ewgen Ruh.“

*Amen.*

*Segensbitte*

Der Herr segne dich und behüte dich!

Alle:

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns  
und sei uns gnädig,

der Herr erhebe sein Angesicht über uns  
und gebe uns Frieden.

Amen.

*musikalischer Ausklang,  
Handglocke*

**Einladungen, Ansagen, Kollekte,...  
Möglichkeit zum Gesprächsaustausch.**